

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 190.

Dienstag, den 23. August 1881.

(3659-3) **Kundmachung.** Nr. 1085.

Wegen Hintangabe der bei dem anzulegenden landwirtschaftlichen Versuchsgarten für die Lehr- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Laibach vorzunehmenden Herstellungen, als: der Planzeinfriedung, des Gartenhauses und der Garterdarbeiten sammt Mistbeet, wird beim Baudepartement der k. k. Landesregierung im Baron Jois'schen Hause am Rair Nr. 20, III. Stock, die mündliche Minnendelicitation

am 29. August 1881,

vormittags 9 Uhr, abgehalten werden.

Diese Herstellungen werden auf Grund der nachstehenden präliminirten Summen im einzelnen und dann im ganzen ausgerufen und hintangegeben werden, und zwar:

- 1.) die Planzeinfriedung des Versuchsgartens um . . . . . 900 fl.
  - 2.) das Gartenhaus um . . . . . 470 "
  - und
  - 3.) die Garterdarbeiten sammt Mistbeet um . . . . . 1380 "
- Summe . . . . . 2750 fl.

Jeder Licitant hat vor Beginn der Licitation das 5proc. Badium des Ausrufspreises jener Arbeitssumme, für welche er licitieren will, zu erlegen, u. zw. in Barem oder in cursmäßig berechneten Staatspapieren.

Die der Hintangabe zugrunde liegenden Licitations- und Baubedingnisse, sowie die Pläne und Kostenanschläge können täglich in den gewöhnlichen-Amtsstunden bis zum Licitationstage bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach, am 19. August 1881.

K. k. Landesschulrath für Krain.

(3663-2) **Concursauschreibung.** Nr. 4398.

Im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz ist eine Forstwartstelle mit dem Gehalte jährlich 400 fl., der gesetzlichen Activitätszulage von 100 fl. und dem systemmäßigen Deputatholze, eventuell Relutum, zu besetzen.

Das Ende des Bewerbungstermines für diesen Dienstposten wird auf den 20. September l. J.

festgesetzt, und sind die eigenhändig geschriebenen Bewerbungsgesuche von den im Sinne des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., anspruchsberechtigten Unterofficieren mit den durch die Verordnung des Ministeriums für Landesverteidigung vom 12. Juli 1872 vorgeschriebenen Belegen und speciell mit dem Zeugnisse über die nach der Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850 abgelegte Prüfung für den Forstschutz- und technischen Hilfsdienst und dem ärztlichen Zeugnisse über die Eignung für den Hochgebirgsdienst, sowie dem Nachweise der Kenntnis der deutschen Sprache in Wort- und Schrift und einer slavischen Sprache und von andern Bewerbern, belegt mit dem Geburtscheine, den Schulzeugnissen, dem obigen Prüfungs- und ärztlichen Zeugnisse, endlich mit dem Nachweise des Standes und der bisherigen Dienstleistung, sowie des Wohlverhaltens und der Sprachkenntnisse, und zwar von den noch in activer Dienstleistung stehenden Unterofficieren und den im Staatsdienste stehenden anderen Bewerbern im Wege ihres vorgelegten Commandos, beziehungsweise im vorgeschriebenen Dienstwege, von anspruchsberechtigten Unterofficieren, welche nicht mehr dem Militärverbände angehören und den nicht im Staatsdienste stehenden anderen Bewerbern, unmittelbar bei der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz einzubringen.

Görz, am 12. August 1881.

K. k. Forst- und Domänen-Direction.

(3676-1) **Kundmachung.** Nr. 7855.

Am 5. Juli 1881 wurde in der Waldung Bleje bei Deševna, Bezirk Neumarkt, ein Widder aufgefunden, der erhobenermaßen gestohlen wurde.

Der Widder ist beiläufig ein Jahr alt, kräftig und gut genährt, der Kopf ist von rein weißer, der übrige Körper von schmutzig weißer Farbe.

Da der Eigenthümer dieses Widders unbekannt ist, so wird derselbe hiemit aufgefodert, dass er sich

binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes an melde und sein Eigenthumsrecht nachweise.

K. k. Landesgericht Laibach, am 13. August 1881.

(3643-2) **Notarstelle.**

Zur Befetzung der durch den Tod des k. k. Notars Herrn Franz Omachen erledigten Notarstelle in Laibach wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Dualificationstabelle, wovon ein Formulare bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“, bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach, am 17. August 1881.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz.

(3704-1) **Lehrerstelle.** Nr. 549.

An der einklassigen Volksschule zu Ober-Neuhofen ist die Lehrerstelle mit einem Jahresgehälte von 450 fl. nebst freier Wohnung provisorisch, eventuell definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege ihres vorgelegten Bezirkschulrathes

bis 16. September l. J.

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirkschulrath Stein, am 20. August 1881.

Stellvertreter des Vorsitzenden:

Dr. Küling.

(3705-1) **Lehrerstellen.** Nr. 482.

Im hiesigen Bezirke sind nachfolgende Lehrstellen definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen:

- 1.) Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Fejnz mit dem Gehälte jährlicher 400 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung.
  - 2.) Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Dšek mit dem Gehälte jährlicher 400 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung.
  - 3.) Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Terstenit mit dem Gehälte jährlicher 400 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung.
  - 4.) Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Sajniz mit dem Gehälte jährlicher 400 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung.
  - 5.) Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Jarz mit dem Gehälte jährlicher 400 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung.
  - 6.) Die zweite Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Zirklach mit dem Gehälte jährlicher 400 fl.
  - 7.) Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Hülsen mit dem Gehälte jährlicher 450 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung.
- Bewerber um eine dieser Lehrstellen wollen ihre gehörig instruirten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege bis 15. September l. J. anher überreichen.
- K. k. Bezirkschulrath Krainburg, am 20sten August 1881.

## Anzeigebblatt.

(3636-1) **Executive** Nr. 3879.

**Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des Jakob Dobrin von Laibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Leben von Willichgraz gehörigen Realität Band I, fol. 172 ad Willichgraz, im Schätzwerte pr. 1113 fl. mit drei Terminen auf den 13. September, 14. Oktober und 15. November 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. Juni 1881.

(3582-3) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 1528.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bodnik von Unterschischka (durch Doctor Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Zamar von Aßling Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 2529 fl. 11 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 125 und 48 ad Weisensfels bewilliget worden, und wird, da die zweite Feilbietung erfolglos geblieben ist, zu der dritten auf den

27. August 1881

angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhangе geschritten.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 30sten Juli 1881.

(3695-1) **Executive** Nr. 9682.

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franz Dolinar'schen Concursmasse (Verwalters Herrn Dr. Albin Poznik, k. k. Notar in Rudolfswert) die gerichtliche Versteigerung

der zur Franz Dolinar'schen Concursmasse gehörigen, gerichtlich auf 3645 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klimgensfels Rectf.-Nr. 131 vorkommenden Realität zu Schätzwerte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

1. September 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zu der am 1. August d. J. angeordneten Realfeilbietungs-Tagssatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 19. August 1881.

(3343-3) **Uebertragung** Nr. 4914.

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Holecbar von Großlaschitz (Cessionar des Stefan Stulj von dort) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. April 1881, Z. 2274, auf den 25. Juli 1881 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realitäten des Johann Pranzik von Raschiza Nr. 16 sub Grundbuchs-Einlage-Nr. 195 und 196 der Catastralgemeinde Auersperg auf den

5. September 1881,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhangе übertragen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. Juli 1881.

(2754-2) **Uebertragung** Nr. 5486.

**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) wird die mit Bescheid vom 12ten Jänner 1881, Z. 214, auf den 4. Mai l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Matthäus Ponikvar von Scheraunz Hs.-Nr. 13 gehörigen, auf 1687 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 774 ad Herrschaft Haasberg auf den

5. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhangе übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten Juni 1881.

(3580-3) **Executive Feilbietungen.** Nr. 560.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zivančić von Canale gegen die minderj. Johann, Mina und Ursula Petrasch von Wurzen Nr. 33 (durch ihre Vormünder von dort) wegen schuldigen 46 fl. 86 kr. österr. Währ. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfels sub Urb.-Nr. 360 vorkommenden Realität in Wurzen Hs.-Nr. 33, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 825 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. September,

8. Oktober und

12. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 16ten März 1881.

(3479-3) **Uebertragung** Nr. 4650.

**executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac pcto. 100 fl. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 10. Februar 1881, Z. 963, auf den 19. Mai 1881 angeordnete erste exec. Feilbietung der dem Anton Vitenc von Dorn gehörigen, auf 747 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 347 ad Adelsberg auf den

15. September,

14. Oktober und

15. November 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhangе übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Mai 1881.

(3595-1) **Relicitation.** Nr. 3810.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Franz Ferjančić von Wippach als Rechtsnachfolger nach der Mutter Maria Ferjančić von Gotsche gegen Matthäus Natlacen von Gotsche als Rechtsnachfolger des Josef Natlacen Hs.-Nr. 12 die Relicitation des bei der executiven Feilbietung laut Protokolles vom 19. April 1852, Z. 2038, veräußerten, durch Josef Natlacen aus Gotsche Haus-Nr. 12 um 240 fl. erstandenen Acker susterjouc Parc.-Nr. 1080, im Werte per 170 fl. als Bestandtheil des ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 384 auf Namen Franz Vidrich aus Gotsche Hs.-Nr. 74 eingetragenen Grundbuchskörpers wegen nicht eingehaltener Licitationsbedingnisse bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

14. September 1881,

um 9 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, dass obige Realität bei derselben auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 28sten Juli 1881.

(3565-2) Nr. 3549. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass, da zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Hocevar von Unterfernitz mit dem Bescheide vom 20. Mai l. J., Z. 3549, auf den 10ten August l. J. angeordneten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

10. September 1881 anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. August 1881.

(3566-2) Nr. 3796. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Knez (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Johann Kriznarfen von Huje gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Klauz sub Einlage Nr. 62 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

9. September, die zweite auf den

10. Oktober und die dritte auf den

10. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Mai 1881.

(3567-2) Nr. 3743. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Tomazic von Waisach die executive Versteigerung der dem Blas Uranič von Olsenk Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 3574 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wichefsetten sub Urb.-Nr. 300 vorkommenden Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

5. September, die zweite auf den

5. Oktober und die dritte auf den

5. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird, und dass der für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann und Gertraud Zupin lautende Realfeilbietungsbescheid Z. 3743 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Mai 1881.

(3462-2) Nr. 6137. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dominik Bupis (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Josef Dongan gehörigen, gerichtlich auf 3230 fl. geschätzten Realität in Wouttsche Urb.-Nummer 630 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

14. Oktober und die dritte auf den

15. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Juli 1881.

(3361-2) Nr. 3803. **Executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 3335 fl. ö. W. geschätzten, dem Josef Potočnik von St. Leonhard Hs.-Nr. 24 gehörigen Realität ad Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 1967, Rectf.-Nr. 1960 der 9. September für den ersten, der

8. Oktober für den zweiten und der

8. November 1881 für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags im Schlosse Laak zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laak, am 16. Juli 1881.

(3461-2) Nr. 6138. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Prelosh (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der der Margareta Česnik in Klenik gehörigen, gerichtlich auf 434 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 35 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

14. Oktober und die dritte auf den

15. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Juli 1881.

(3404-2) Nr. 3781. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 21. Dezember 1880, Z. 7998, bewilligte dritte

exec. Feilbietung der Realität Band V, fol. 103 ad Freudenthal des Josef und Elisabeth Bonač von Oberbrosowiz im Schätzwerte pr. 1800 fl. wird auf den

9. September 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Juni 1881.

(3515-2) Nr. 7622. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zdravje (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Johann Pirc von Ravno gehörigen, gerichtlich auf 3845 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 401 und 402 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

10. September, die zweite auf den

8. Oktober und die dritte auf den

5. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 19. Juli 1881.

(3341-2) Nr. 5072. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Lavrencic von Soderschiz die exec. Versteigerung der dem Johann Perovšek von Kotel Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1790 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Einl.-Nr. 160 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

10. September, die zweite auf den

10. Oktober und die dritte auf den

10. November 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 27. Juli 1881.

(3581-2) Nr. 380. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Valentin Sturm von Politsch die exec. Versteigerung der dem Valentin Rasinger von Birnbaum Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1358 fl. und 1310 fl. geschätzten Realitäten zu Birnbaum Hs.-Nr. 1,

vorkommend sub Urb.-Nr. 34 und 688 ad Weissenfels, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

24. September, die zweite auf den

29. Oktober und die dritte auf den

26. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 24sten Februar 1881.

(3425-2) Nr. 1202. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Willman von Lengensfeld Nr. 51 die exec. Versteigerung der dem Lorenz Lotric von Belza-Lengensfeld Nr. 65, gehörigen, gerichtlich auf 1162 fl. geschätzten Realität zu Belza Curr.-Nr. 65, sub Urb.-Nr. 2675 ad Herrschaft Laak bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

24. September, die zweite auf den

22. Oktober und die dritte auf den

5. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Kronau mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 1ten Juli 1881.

(3474-2) Nr. 5491. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Zagodnik von Tominja Nr. 7 die executive Versteigerung der dem Johann Bicil von Celje Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2700 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 und 11 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

23. September, die zweite auf den

7. Oktober und die dritte auf den

4. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Juli 1881.

(3494-3) Nr. 3755.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Andreas Pelko von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 755 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 68 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 7. September,

die zweite auf den 7. Oktober und die dritte auf den 7. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Mai 1881.

(3495-3) Nr. 3548.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Anton Rogel von Untersfern gehörigen, gerichtlich auf 3930 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 826 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 6. September,

die zweite auf den 6. Oktober und die dritte auf den 7. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Mai 1881.

(3497-3) Nr. 4159.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Ignaz Randuc von Sittichsdorf gehörigen, gerichtlich auf 3765 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 380, 381 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 12. September,

die zweite auf den 12. Oktober und die dritte auf den 12. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Juni 1881.

(3493-3) Nr. 4530.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppanitschitsch) die exec. Versteigerung der dem Michael Zupanz von Winklern gehörigen, gerichtlich auf 12,524 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 7 der Catastralgemeinde Winklern, der auf 40 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 35 ad Grundbuch Gut Bischoflack und der auf 2552 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 8 der Catastralgemeinde Winklern bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 13. September,

die zweite auf den 13. Oktober und die dritte auf den 14. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden und dass der für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Dr. Mathias Burger lautende Realfeilbietungsbescheid Z. 4530 dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Josef Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Juli 1881.

(3496-3) Nr. 3824.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann, Maria, Anton und Peter Kuralt, dann Franz Kuralt, nom. der Francisca, Mina und Margareth Kuralt, alle als Erben nach Lukas Kuralt von Gorenjavas (durch Herrn Dr. Mencinger), die executive Versteigerung der dem Johann Stopar von Seebach, Johann Podgorset von Wodiz, Primus Merse von Seebach, Martin Kofalj von Wodiz, Jakob Bernard von Dornze, Jakob Bizjal von Torovo, Peter Stirn von Seebach, Katharina Jelenc von Dornze und Matthäus Stirn von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 2871 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectf.-Nr. 781 und im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Einlage-Nr. 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156 und 2157 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 10. September,

die zweite auf den 10. Oktober und die dritte auf den 10. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 31. Mai 1881.

(3584-3) Nr. 7072.

### Dritte exec. Feilbietung.

Am 6. September 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 16. Mai 1881, Z. 4444, die dritte executive Feilbietung der dem Martin Germovset von Liberga gehörigen, gerichtlich auf 1535 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Urb.-Nr. 90, Rectf.-Nr. 71 ad Grünhof stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Vttai, am 9ten August 1881.

(3342-3) Nr. 5071.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jaktic von Roupa Nr. 3 die executive Versteigerung der dem Anton Garbajs von Tomaschin Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einl.-Nr. 52 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 12. September,

die zweite auf den 13. Oktober und die dritte auf den 14. November 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 27. Juli 1881.

(3621-2) Nr. 4729.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Plahutnik (durch Herrn Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Mathias Lebe von Potofe gehörigen, gerichtlich auf 4840 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 251 ad Herrschaft Kreuz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 10. September,

die zweite auf den 15. Oktober und die dritte auf den 19. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, ist den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Martin Molschnig, Lucia Wurja, Georg Molschnig und Maria Zeuz, verehel. Molschnig, zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1881.

(3359-2) Nr. 3443.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Josef Bonca von Schwarzenberg (durch seinen Machthaber Anton Plešner) die mit dem Bescheid vom 18. März 1881, Zahl 542, auf den 17. Mai, 24. Juni und 26. Juli 1881 angeordnete und mit Bescheid vom 13. Mai 1881, Z. 2473, sistierte exec. Feilbietung der dem Franz Tomazic von Sanabor Nr. 24 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Sanabor Einl.-Nr. 39 vorkommenden, gerichtlich auf 2350 fl. bewerteten Realitäten wegen schuldigen 45 fl. f. A. reassumiert und auf den 9. September,

11. Oktober und 11. November 1881,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 1. Juli 1881.

(3512-3) Nr. 7494.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Cerovsek von Ivandol die exec. Versteigerung der dem Josef Erbar von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 315 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 93, Rectf.-Nr. 63 ad Pfarrgilt Haselbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 3. September,

die zweite auf den 1. Oktober und die dritte auf den 19. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15ten Juli 1881.

(3530-3) Nr. 590.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gustav Topfer, Fabrikant (durch Dr. Nikoladoni von Urfahr), die exec. Versteigerung der dem Josef Podpretnik von Apling Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität zu Apling Consc.-Nr. 6 im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 110 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 3. September,

die zweite auf den 1. Oktober und die dritte auf den 29. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Kronau mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 21ten März 1881.

# Einladung zum VI. Regional- Getreide-Markt in Grosskanischa (Ungarn).

Der Grosskanischa Handelsstand ladet hiemit die p. t. Oekonomen, Kaufleute und das sonstige interessierte Publicum zum Besuche des am 6. September 1. J. in Grosskanischa abzuhaltenden VI. Regional-Getreidemarktes. (3714)

Grosskanischa im August 1881.  
Das Comité des Grosskanischaer  
VI. Regional-Getreidemarktes.

Die Oberstabsarzt Dr. Müller'sche

## Miraculo-Injection

heilt gefahrlos in drei bis fünf Tagen jeden Ausfluss der Harnröhre. Selbst in den veraltetsten Fällen.

Depositeur: Karl Kreikenbaum, Braunschweig.

Dieselbe hat sich in kurzer Zeit einen Weltruf erworben und wird von den hervorragendsten medicinischen Autoritäten angewandt und empfohlen. (3302) 9-4

## Dr. Hirsch

Wien, Mariahilferstraße 31,

heilt veraltete Syphilis, Geschwüre und Hautkrankheiten jeder Art, sowie Harnröhrenflüsse und alle Folgen der Onanie, speciell Pollutionen und Manneschwäche, Fluß bei Frauen, gründlich und ohne Verunstaltung (keine Fäden in nur wenigen Tagen). Ordination: täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- u. Feiertage von 9 bis 4 Uhr Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (2884) 15

## Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-66

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17,

liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospective des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

(3634-1)

Nr. 5417.

## Bekanntmachung.

Mathias Eisenkopf (durch Dr. Wenediker) hat gegen Johann Lesar, Grundbesitzer in Jurjowiz, pcto. 73 fl. 44 kr. f. A. die Einverleibung des exec. Pfandrechtes auf Urb.-Nr. 551 ad Herrschaft Reifniz alt, neu Grundbuchseinlage Nr. 11, Catastralgemeinde Jurjowiz erwirkt. Execut ist unbekanntem Aufenthaltes, daher ihm das mit dem erinnert wird, dass zur Wahrung seiner Rechte Herr t. k. Notar Erhouniz in Reifniz als Curator ad actum bestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Reifniz, am 16ten Juli 1881.

(3627-1)

Nr. 4737.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die dritte executive Feilbietung der Michael Knap'schen Realität Band IV, fol. 137 ad Freudenthal zu Rakina wird von Amtswegen auf den 23. September 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. Juli 1881.

## Das Möbel-Album,

ein unentbehrliches Nachschlagebuch für Möbelkäufer aller Stände, enthaltend 900 vortreffliche Illustrationen nebst Preis-courant, ist gegen Postanweisung von 2 fl. = 4 Reichsmark = 5 Francs = 2 Rubel franco zu beziehen von

J. G. & L. FRANKL, Tischler und Tapezierer, (3059) 14-13

Wien, Leopoldstadt, Obere Donaustrasse Nr. 91.

Dasselbst reichste Auswahl von soliden, billigen, eleganten Möbeln.

## Berger's medicinische THEERSEIFE

Durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

### Haut-Ausschläge aller Art

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind- und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupferrose, Frostbeulen, Schweissfusse, Kopf- und Bart-schuppen. — Berger's Theerseife enthält 40% Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung von Täuschungen gebühre man ausdrücklichen Berger's Theerseife und achte auf die bekannte Schutzmarke.

### Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient:

### Berger's Glycerin-Theerseife

die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist.

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt-Versandt: Apotheker G. HELL in Troppau.

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepots in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Swoboda, G. Piccoli, Willh. Mayr, und Julius v. Trnkoczy; Gottschee: J. Brann; Gurkfeld: J. Bömehos; Idria: J. Warts; Krainburg: C. Schumann; Littai: Joh. Bemes; Radolfs-wert: D. Rizzoli; Radmannsdorf: A. Koblek; Wippach: A. Konecny. (209) 24-17

Gegen Blähungen,  
Magensäure,  
Hämorrhoiden,  
Leibesverstopfung,  
Leber- und Gallenleiden,  
Unreines Blut,  
Blutandrang  
nach Kopf u. Brust.

Nach specieller  
ärztlicher Vorschrift  
bereitet.

Hauptbestandtheile:  
Extracte aus  
schweizer Medicinal-  
kräutern.

Absolut unschädlich.



Zuträglicher und billiger  
als alle  
Bitterwasser.

Sanft lösend.  
Für Leidende aller  
Altersklassen an-  
wendbar.

Prospecte, welche  
u. A. auch zahlreiche  
Urtheile aus Fach-  
kreisen über die Wir-  
kung und Unschädlich-  
keit enthalten, sind in  
den nachverzeichneten  
Apotheken gratis zu ha-  
ben. — Man verlange aus-  
drücklich Apotheker  
Rich. Brandt's  
Schweizerpillen,

welche nur in Blechdosen, enthaltend 50 Pillen à 70 Kr. und kleineren Versuchsdosen, 15 Pillen à 25 Kr. zu haben sind. Jede Schachtel träger Schweizerpillen muss obiges Etiquett, das weisse Schweizerkreuz in rothem Grund darstellend und den Namenszug des Verfertigers tragen.

Laibach: Apotheker W. Mayer.

(3711) 12-5

## Pferde-Licitation.

Samstag, den 27. August 1881, vormittags um 10 Uhr werden auf dem Kaiser-Josef-Platze in Laibach nachbenannte Pferde, und zwar:

der Hengst Gb.-Nr. 76, Adendorf, 6 Jahre alt, 158 cm. hoch, Pinzgauer Rasse, und der Kastrat Gb.-Nr. 63, Codrington, 7 Jahre alt, 167 cm. hoch, englische Rasse,

im Licitationswege öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Selo, den 21. August 1881.

(3707) 3-1

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepot Graz,  
Posten Nr. 2 zu Selo.

(3591-3)

Nr. 1636.

## Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Gregor Klinar von Fauerburger Gerenth und Leonhard Janz von Bleisofen wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Anton Trewn von Sava als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 21. Mai 1881, Z. 1046, zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Kronau, am 12ten August 1881.

(3648-2)

Nr. 5518.

## Bekanntmachung.

Vom t. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des t. k. Steueramtes Krainburg gegen Andreas Pelko von Michelfstetten für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Margaretha Albin, Thomas Nabernik, Leonhard, Andreas, Franz, Katharina, Margaretha, Johann und Georg Pelko lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3755 dem für die-

selben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1881.

(3617-3)

Nr. 5462.

## Bekanntmachung.

Vom t. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des t. k. Steueramtes Krainburg gegen Andreas Pelko von Michelfstetten für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Matthäus Slemc, Agnes und Georg Pelko, Maria Baloh, Simon Nja, Andreas Stabernik, Anton Proßen, Vincenz Dirich, Kasper Stofic, Johann Stabernik, Thomas Sluga, Georg Brezar lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3755 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 14. August 1881.

(3674-3)

Nr. 7641.

## Weinlicitation.

Mit Bewilligung des t. k. Bezirksgerichtes Raibovac vom 6. Juli 1881, Z. 1923, werden in Wöttling bei Rudolfswert in Unterkrain am

25. August 1881

etliche 40 österr. Eimer Wein aus den Jahrgängen 1879 und 1880 und Fässer in öffentlicher Versteigerung gegen bare Bezahlung und sogleiche Abfuhr, oder wenn die sogleiche Abfuhr nicht möglich wäre, über diesbezügliche Vereinbarung verkauft.

R. t. Bezirksgericht Wöttling, am 8. August 1881.

(3592-2)

Nr. 1637.

## Bekanntmachung.

Den Josef Grimshofer, Jakob Schemma und Georg Puz von Aßling und Michael Gaßar von Bleisofen, unbekanntem Aufenthalt, und ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Anton Trewn von Sava als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 21. Mai 1881, Z. 1047, zugestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Kronau, am 12ten August 1881.

(3650-2)

Nr. 5506.

## Bekanntmachung.

Vom t. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des t. k. Steueramtes Krainburg gegen Anton Rogel von Unterfernitz für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Maria Rogel jun. und Maria Rogel jun. lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3548 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1881.

(3649-2)

Nr. 5517.

## Bekanntmachung.

Vom t. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache der Krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppanitsch) gegen Michael Suppanz von Winklern für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann, Kasper, Agnes und Alex Suppan lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 4530 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1881.

(3344-2)

Nr. 8459.

## Erinnerung

an Cäcilia und Julia Pouße, Maria und Francisca Hershitz von Birkniz, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem t. k. Bezirksgerichte Loitsch wird der Cäcilia und Julia Pouße, Maria und Francisca Hershitz von Birkniz, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Hershitz von Birkniz die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 412 ad Haasberg haftenden Sapposten überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagessagung auf den

16. September 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

R. t. Bezirksgericht Loitsch, am 23ten Juli 1881.